

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
Softasept® N (gebrauchsfertige, alkoholische Lösung) Ethanolum, Alcohol isopropylicus	Perioperative Hautdesinfektion, bei Biopsien, Punktionen, Blutentnahmen, Injektionen und Katheterisierungen. ⇒ Anwendung auf intakter Haut ⇒ Softasept® N unverdünnt auftragen und mit einem Tupfer verreiben. Zu behandelnde Hautpartien vollständig benetzen und während der vorgeschriebenen Einwirkungszeit feucht halten. Nach der Einwirkungszeit trocknen lassen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überempfindlichkeit gegenüber einem Inhaltsstoffe. • Nicht auf Schleimhäuten anwenden. <u>Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Säuglingen nur unter ärztlicher Kontrolle anwenden. • Vor Anwendung elektrischer Geräte Softasept N auf der Haut abtrocknen lassen. • Es ist bei der Anwendung darauf zu achten, dass sich Softasept N nicht in Hautfalten oder unter dem liegenden Patienten ansammelt oder unter Elektrodenkontaktstellen dringt. Durch die grossen Mengen von Alkohol können in solchen Situationen Hautirritationen oder sogar Hautschädigungen auftreten. • Längerer Hautkontakt sollte vermieden werden. • Nicht in Kontakt mit den Augen bringen. 	Auf talgdrüsenarmer Haut: Desinfektion vor Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen: Während mindestens 15 Sekunden einwirken lassen. Desinfektion vor Gelenkpunktionen, Punktionen des Liquorraumes und vor Operationen: Während mindestens 1 Minute einwirken lassen. Auf talgdrüsenreicher Haut: Vor allen Eingriffen: Während mindestens 10 Minuten feucht halten. Wirkt gegen Bakterien (inkl. MRSA), Mykobakterien, Pilze, Viren (HBV/HIV/HCV, Vaccinia- und Polioviren) Zur Virusinaktivierung mindestens 5 Minuten einwirken lassen.
Betaseptic Iodum ut povidonum iodinatum, alcohol	Hautdesinfektion vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen. Zur hygienischen Händedesinfektion und chirurgischen Händedesinfektion.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Neugeborenen und Säuglingen unter 6 Monaten darf Betaseptic nicht angewendet werden, bei Kleinkindern nur nach strenger Indikationsstellung. 	30 Sekunden Auf talgdrüsenarmer Haut ≥ 1 Minute

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
isopropylicus, ethanolum	<p>⇒ Zur Hautdesinfektion: Unverdünnt auftragen. Trocknen lassen. Bei Bedarf wiederholen.</p> <p>⇒ Bei vermuteter Iodüberempfindlichkeit empfiehlt sich, vor der Anwendung auf kleinem Bezirk die Verträglichkeit zu überprüfen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überempfindlichkeit gegenüber Iod oder einem der Inhaltsstoffe gemäss Zusammensetzung • bei Hyperthyreose und anderen manifesten Schilddrüsenerkrankungen • bei Dermatitis herpetiformis Duhring • vor einer Radio-Iod-Therapie (bis zum Abschluss der Behandlung) • nicht gleichzeitig mit octenidinhaltigen Präparaten verwenden: Verfärbung <p><u>Vorsichtsmassnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist bei der Anwendung darauf zu achten, dass sich Betaseptic nicht in Hautfalten oder unter dem liegenden Patienten ansammelt oder unter Elektrodenkontaktstellen dringt. Durch die grossen Mengen von verfügbarem Iod können in solchen Situationen Hautirritationen oder sogar Hautschädigungen auftreten. • Betaseptic enthält Alkohole und ist daher brennbar. Die Dämpfe können sich entzünden. • Nur auf intakter Haut anwenden 	<p>Auf talgdrüsenreicher Haut ≥ 10 Minuten, Haut ständig feucht halten</p> <p>Breites Wirkungsspektrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bakterizid • Fungizid • Sporozid • Protozoozid • Viruzid

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
Betadine Iodum ut povidonum iodinatum	<p>Desinfektion von Haut und Schleimhaut vor chirurgischen Eingriffen.</p> <p>Desinfektion von Wunden, Brandwunden, Hautrissen und Schürfungen.</p> <p>Gegen bakterielle, mykotische und virale Hautaffektionen.</p> <p>⇒ Auf das zu desinfizierende Gebiet gleichmässig und dicht auftragen. 2–3 Minuten einwirken resp. eintrocknen lassen. Bei Bedarf wiederholen. Die Behandlung sollte solange erfolgen, wie Anzeichen einer Infektion oder einer besonderen Infektionsgefährdung vorliegen resp. bis zur Abheilung.</p> <p>⇒ Bei vermuteter Iodüberempfindlichkeit empfiehlt sich, vor der Anwendung auf kleinem Bezirk die Verträglichkeit zu überprüfen.</p> <p>⇒ kurzfristige Spülung von Wunden 1:10 verdünnt ist möglich</p> <p>Die früher häufig beobachteten Hautreizungen und Schmerzzustände nach Iodeinsatz sind auf die inzwischen obsoleete Zubereitung „Iodtinktur“ (Iod/Iodid in Ethanol) zurückzuführen.</p> <p>Durch die Einarbeitung von Povidon-Iod in eine liposomale Zubereitung konnte bei gleicher</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Manifeste Hyperthyreose • Dematitisherpetiformis • Überempfindlichkeit gegenüber Iod • Vor und nach Radioiodtherapie • Bei Säuglingen unter 6 Monaten darf Betadine nicht angewendet werden, bei Kleinkindern nur nach strenger Indikationsstellung. • Betadine nicht gleichzeitig mit oder unmittelbar nach der Anwendung von Antiseptika auf Octenidin-Basis auf denselben oder benachbarten Stellen verwenden, da es dort anderenfalls zu vorübergehenden dunklen Verfärbungen kommen kann. • Gelegentlich können Haut- und Schleimhautreizungen auftreten. • Keine (Semi-)Okklusion mit Betadine • Nicht über einen längeren Zeitraum anwenden 	<p>Wirkungseintritt 30 Sekunden</p> <p>Einwirkzeit 2-3 Minuten</p> <p>Auf talgdrüsenarmer Haut</p> <p>≥ 1 Minute</p> <p>Auf talgdrüsenreicher Haut</p> <p>≥ 10 Minuten, Haut ständig feucht halten</p> <p>Breites Wirkungsspektrum</p> <p>Die Wirkung von Betadine hält etwa solange an, wie die Anwesenheit von Iod durch Braunfärbung angezeigt wird.</p>

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
	Wirksamkeit die Gewebeerträglichkeit signifikant verbessert werden.		
Octenisept Octenidindihydrochlorid	Desinfektion der Schleimhaut und der Haut vor operativen und diagnostischen Eingriffen im Urogenitalbereich und im Rektalbereich. Vor Katheterisierung der Harnröhre oder Untersuchungen der Gebärmutter. Desinfektion der Mundschleimhaut. Desinfektion bei Verletzungen, Wunden und zur Nahtversorgung. Octenisept farblos ist für die Anwendung bei Säuglingen und Frühgeborenen geeignet. Wundbehandlungen Schleimhautantiseptik Behandlung von MRSA ⇒ Soweit nicht anders verordnet, bei Bedarf Octenisept farblos mittels Tupfer auf die zu behandelnden Areale bis zur vollständigen Benetzung auftragen und 1 Minute einwirken lassen. Gegebenenfalls kann, insbesondere im Bereich der Mundhöhle, auch eine Spülung mit Octenisept farblos vorgenommen werden. Bei Spülungen der Mundhöhle soll mit ca. 20 ml Octenisept farblos 20 Sekunden lang intensiv gespült	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung in Bauchhöhle, Harnblase, Auge und Trommelfell Überempfindlichkeit auf eine der in Octenisept farblos enthaltenen Substanzen. <p><u>Unerwünschte Wirkungen</u></p> <p>Im Rahmen der klinischen Prüfungen wurde über Geschmacksstörungen, Brennen und leichte Parästhesien (pelziges Gefühl) berichtet. Der bei Mundspülungen auftretende bittere Geschmack hält ca. 1 Stunde an– zur Mundspülung besser Octenidol Mundspüllösung verwenden</p> <p>Das Präparat sollte nicht intraperitoneal angewendet werden, da klinische Studien fehlen.</p> <p><u>Interaktionen</u></p> <p>Octenisept soll nicht benachbart zu Hautarealen angewendet werden, die mit Antiseptika auf der Basis von PVP-Iod behandelt wurden. Im Grenzbereich kann es zu starken braunen bis violetten Färbungen kommen.</p>	Wirkungseintritt 30 Sekunden –1 Minute Breites antiseptisches Wirkungsspektrum gegen Bakterien Pilze Hefen Protozoen Viren

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
	und danach eine zusätzliche Einwirkzeit von 1 Minute abgewartet werden.		
Prontosan® Wundspül-lösung Polihexanid und Undecylenamido-propyl-Betain	Mittel der 1. Wahl für schlecht heilende chronische Wunden Exzellente Gewebeverträglichkeit auf bei Langzeitanwendung hohe Zell- und Gewebeverträglichkeit auch bei Allergikern für wiederholten und langfristigen Gebrauch Schaffung eines heilungsfördernden Milieus keine Hemmung der Granulation und Epithelisierung kompatibel mit den führenden handelsüblichen Wundauflagen Anwendung unter semiokklusiven und okklusiven Abdeckungen möglich Haltbarkeit bis 8 Wochen nach Anbruch ⇒ Zur Reinigung, Dekontamination, zum Befeuchten und zum Feuchthalten von Wunden. ⇒ Siehe Pflegestandart „Nass-Trockenphase“. Durch die intensive Reinigung lassen sich Beläge und Resten	<ul style="list-style-type: none"> • Knorpeltoxizität • in ersten 4 SSM • Im weiteren Schwangerschaftsverlauf, in der Stillperiode sowie bei Säuglingen und Kleinkindern soll die Anwendung nur bei zwingender Indikation erfolgen. • Peritonealspülungen • Allergien auf den Wirkstoff bzw. die Inhaltsstoffe • Anwendung auf hyalinem Knorpel, • Im Bereich des ZNS • im Mittel- und Innenohr • im Innenaug • Polihexanid darf nicht in Kombination mit anionischen Tensiden und anderen wundreinigenden Seifen, Salben, Ölen, Enzymen u. ä. angewendet werden. <p><u>Vorsichtsmassnahmen:</u></p> <p>Bei Rötung und Hautirritationen im Bereich des</p>	Prontosan ist kein Desinfektionsmittel. Es ist eine Wundspül- und Reinigungslösung, die nach längerer Einwirkzeit (nach 5-20 Minuten) antimikrobiell wirkt.

Produkt	Indikation	Kontraindikation	Einwirkzeit
	von Wundaufgaben gewebeschonend entfernen.	<p>Wundgebietes und Wundumgebung ist an eine lokale, allergische Reaktion auf Prontosan zu denken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Wunde reizlos ist, sollte die Wundreinigung mit Ringer-Lactat durchgeführt werden. • Ist die Wunde kolonisiert oder infiziert kann solange Infektionszeichen vorhanden sind auf Octenisept gewechselt werden. 	
Ringer-Lactat / NaCl 0,9%	<p>Zur Wundreinigung bei infektfreien, reizlosen Wunden und Nähten</p> <p>Zur Langzeitanwendung</p> <p>Mittel der Wahl bei Allergikern</p> <p>Bei Öffnung der Verpackungseinheit 24h haltbar</p> <p>⇒ Wischreinigung (siehe Standard aseptischer/ septischer Verbandswechsel) und Nass-Trockenphase.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei stark exsudierenden Wunden oder bei vorhanden sein von Entzündungszeichen sollte der Einsatz von einem antimikrobiell wirksamen Wundreinigungsmittel erwogen werden. 	Ringer-Lactat und NaCl 0,9% haben keine desinfizierende Wirkung. Einwirkzeit je nach Indikation (Wischreinigung oder Nass-Trockenphase).